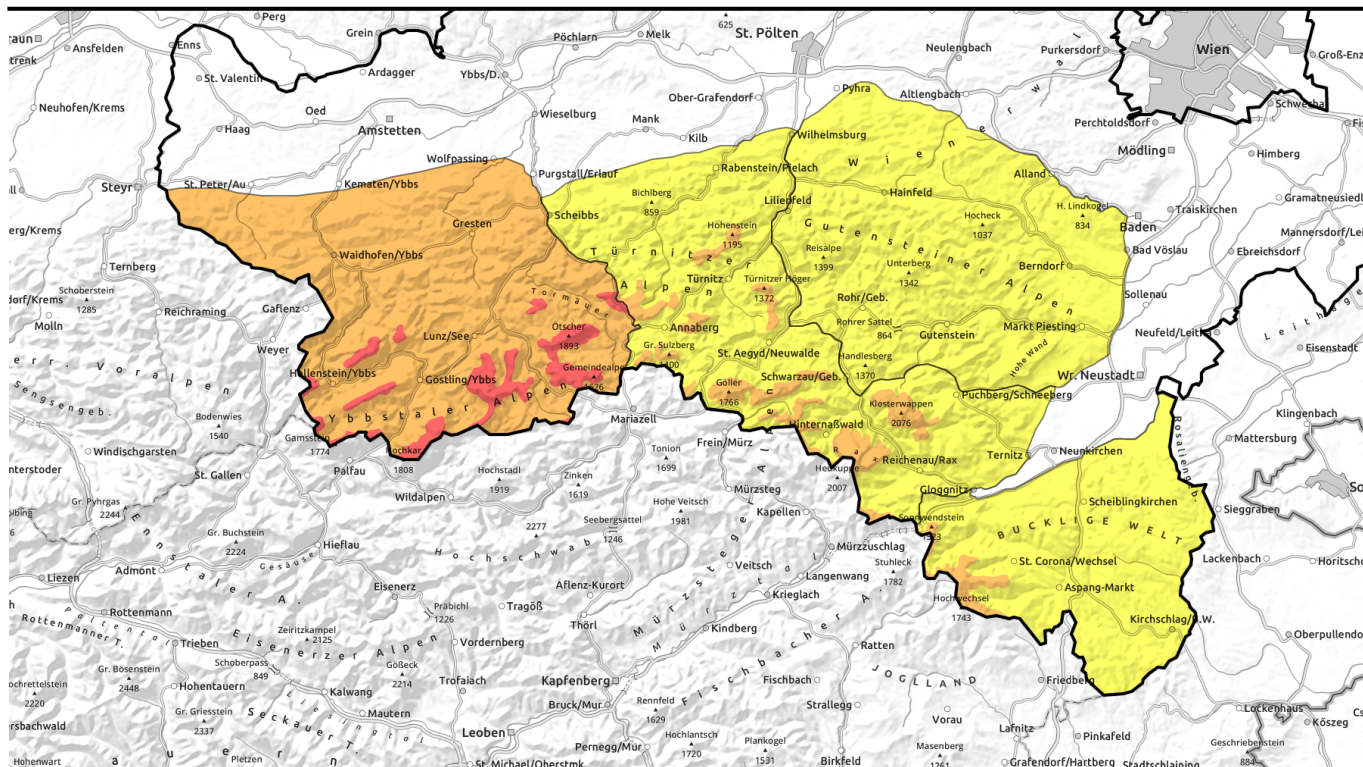




Lawinenbericht für Samstag, 04.02.2023



Neuschnee und Tribschnee - gebietsweise GROSSE Lawinengefahr!

	Waldgrenze	Ybbstaler Alpen			
	1100 m	Tuernitzer Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet			
	Waldgrenze	Semmering - Wechselgebiet			
		Gutensteiner Alpen			

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition





Lawinenbericht für **Samstag, 04.02.2023**

Ybbstaler Alpen



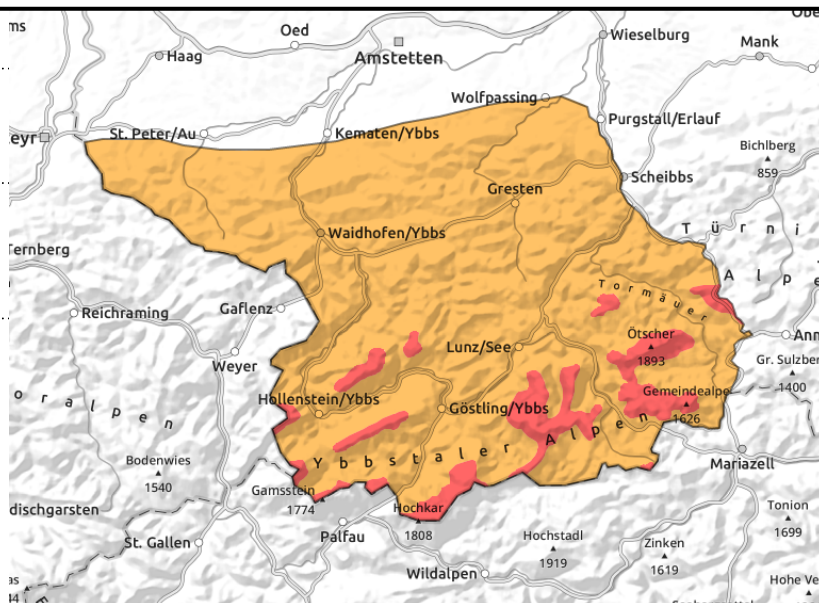
Waldgrenze



kalt und stark windbearbeitet, auf ungünstiger Unterlage, über der Waldgrenze



sehr leicht auslösbar, umfangreicher Triebsschnee, unter der Waldgrenze, auch in Waldbereichen und Waldschneisen



Neuschneeproblem und umfangreicher Triebsschnee - GROSSE Lawinengefahr über der Waldgrenze!

In den Ybbstaler Alpen herrscht eine angespannte Lawinensituation und die Gefahrenstellen sind durch schlechte Sicht und Sturm schwer erkennbar! Oberhalb der Waldgrenze ist die Lawinengefahr GROSS (Stufe 4), darunter ERHEBLICH.

In sämtlichen Expositionen können sich aus Steilhängen Schneebrett- und Lockerschneelawinen von selbst lösen. In hohen Lagen können diese mitunter bis auf Schwachschichten im Altschnee durchbrechen und zu großen, bis sehr großen Lawinen werden. In mittleren und tiefen Lagen sind weiterhin spontane, nasse Lockerschnee- und Schneebrettlawinen aus steilem Wald und Wiesengelände sowie Böschungen zu erwarten. Diese können auch exponierte Verkehrs- und Wanderwege erreichen.

Im Tourenbereich ist die Lawinensituation heikel. Neuschnee und Wind bilden bzw. überdecken in sämtlichen Expositionen mächtige und sehr störanfällige Triebsschneebereiche. Diese Gefahrenstellen befinden sich besonders in Rinnen und hinter Geländekanten aber auch in Waldschneisen und reichen bis in Waldbereiche hinunter. Schneebrettlawinen können leicht ausgelöst und groß werden.

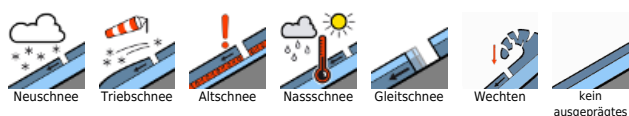
Schneedeckenaufbau

Seit Dienstagmittag sind in den Ybbstaler Alpen bis zu 100 cm Schneehöhe dazugekommen, allerdings sind die Schneehöhen durch den eingewehten Triebsschnee stellenweise höher. Der Neuschnee ist bei meist stürmischem Wind gefallen und hat sich als spröder Triebsschnee oder lockerer Neuschnee abgelagert. Innerhalb des diese Woche gebildeten Triebsschneepakets wechselt mehrmals die Härte der Schneesichten, wodurch es speziell an den Schichtgrenzen sehr störanfällig ist. Tiefer in der Schneedecke finden sich rund um Harschkrusten kantige Kristalle. Wummgeräusche und Risse sind Gefahrenzeichen und weisen auf einen schwachen Schneedeckenaufbau hin. In mittleren und tiefen Lagen ist die Schneedecke feucht und dadurch eher instabil. Im Laufe des Tages, mit dem Rückgang der Temperaturen, wird sie sich dort aber verfestigen und stabilisieren.

Wetter

Samstagfrüh gehen die Temperaturen bereits in allen Höhen zurück und der Niederschlag klingt rasch

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition





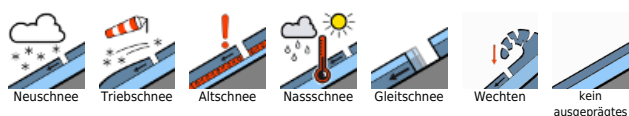
Lawinenbericht für **Samstag, 04.02.2023**

ab. Anfangs ist die tiefe Bewölkung noch dicht und es fallen ein paar Schneeflocken daraus, im Tagesverlauf lockert es etwas auf und es gibt zeitweilige Sonnenfenster. Der Wind weht stürmisch mit orkanartigen Böen aus Nordwest! Es bleibt sehr kalt und fühlt sich noch kälter an! Mittagstemperaturen in 1000 m -4, in 1500 m -9, in 2000 m -13 Grad.

Tendenz

Am Sonntag ziehen die letzten Restwolken mit vereinzelt Schneeflocken rasch ab und es wird sonnig und der Wind schwächt sich auch in den Hochlagen deutlich ab. Die Lawinensituation entspannt sich langsam!

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition





Lawinenbericht für **Samstag, 04.02.2023**

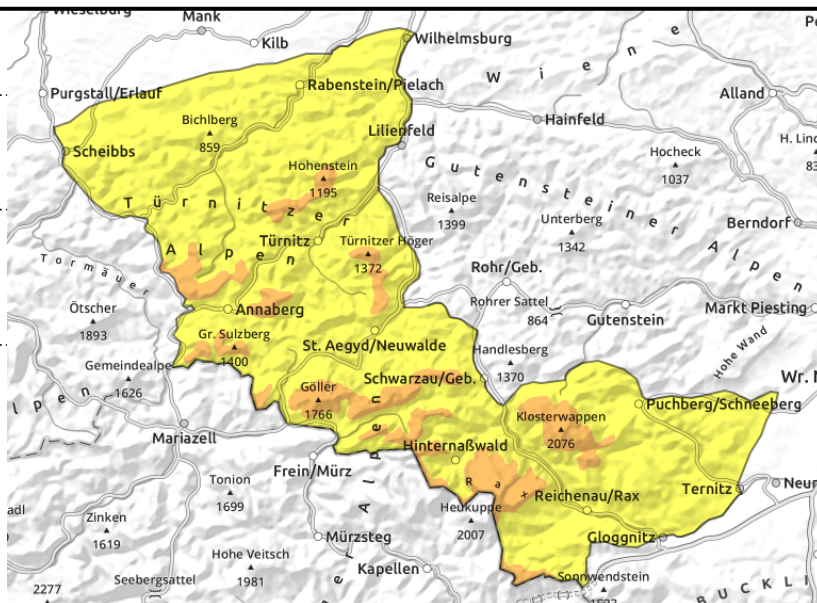
Türnitzer Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet



kalt und stark windbearbeitet, auf ungünstiger Unterlage, über 1000 m



sehr leicht auslösbar, umfangreicher Triebsschnee, unter 1000 m, auch in Waldbereichen und Waldschneisen



Heikle Lawinensituation durch Sturm und Neuschnee - Erhebliche Lawinengefahr über 1000 m!

Es herrscht eine angespannte Lawinensituation und die Gefahrenstellen sind durch schlechte Sicht und Sturm schwer erkennbar! Oberhalb von 1000 m ist die Lawinengefahr **ERHEBLICH**, darunter mäßig. Neuschnee und Wind bilden bzw. überdecken in sämtlichen Expositionen mächtige und sehr störanfällige Triebsschneebereiche. Speziell in Rinnen und auch in Waldschneisen. Schneebrettlawinen können leicht ausgelöst und groß werden.

In sämtlichen Expositionen können aus Steilhängen auch Selbstaumlösungen von Schneebrett- und Lockerschneelawinen passieren. In hohen Lagen können diese mitunter bis auf Schwachschichten im Altschnee durchbrechen und als große Lawinen abgehen. In mittleren und tiefen Lagen sind weiterhin spontane nasse Lockerschnee- und Schneebrettlawinen aus steilem Wald und Wiesengelände sowie Böschungen möglich. Diese können auch exponierte Verkehrs- und Wanderwege erreichen.

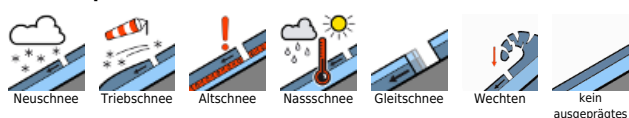
Schneedeckenaufbau

Seit Dienstagmittag sind in den Türnitzer Alpen, dem Gippel-Göller-Gebiet und Rax-Schneeberg-Gebiet laut Messstationen bis zu 75 cm Schneehöhe dazugekommen, allerdings sind diese durch den eingewehten Triebsschnee stellenweise deutlich höher. Der Neuschnee ist bei meist stürmischem Wind gefallen und hat sich als spröder Triebsschnee oder lockerer Neuschnee abgelagert. Innerhalb des diese Woche gebildeten Triebsschneepakets wechselt mehrmals die Härte der Schneesichten, wodurch es speziell an den Grenzschichten sehr störanfällig ist. Tiefer in der Schneedecke finden sich rund um Harschkusten kantige Kristalle. Wummgeräusche und Risse sind Gefahrenzeichen und weisen auf einen schwachen Schneedeckenaufbau hin. In mittleren und tiefen Lagen ist die Schneedecke feucht und dadurch eher instabil. Im Laufe des Tages, mit dem Rückgang der Temperaturen, wird sie sich dort aber verfestigen und stabilisieren.

Wetter

Samstagfrüh gehen die Temperaturen bereits in allen Höhen zurück und der Niederschlag klingt rasch ab. Anfangs ist die tiefe Bewölkung noch dicht und es fallen ein paar Schneeflocken daraus, im Tagesverlauf lockert es etwas auf und es gibt zeitweilige Sonnenfenster. Der Wind weht stürmisch mit

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition





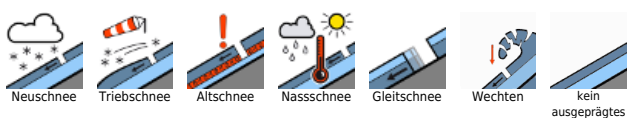
Lawinenbericht für **Samstag, 04.02.2023**

orkanartigen Böen aus Nordwest! Es bleibt sehr kalt und fühlt sich noch kälter an!
Mittagstemperaturen in 1000 m -5, in 1500 m -9, in 2000 m -13 Grad.

Tendenz

Am Sonntag ziehen die letzten Restwolken mit vereinzelt Schneeflocken rasch ab und es wird sonnig und der Wind schwächt sich auch in den Hochlagen deutlich ab. Die Lawinensituation entspannt sich langsam!

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition





Lawinenbericht für Samstag, 04.02.2023

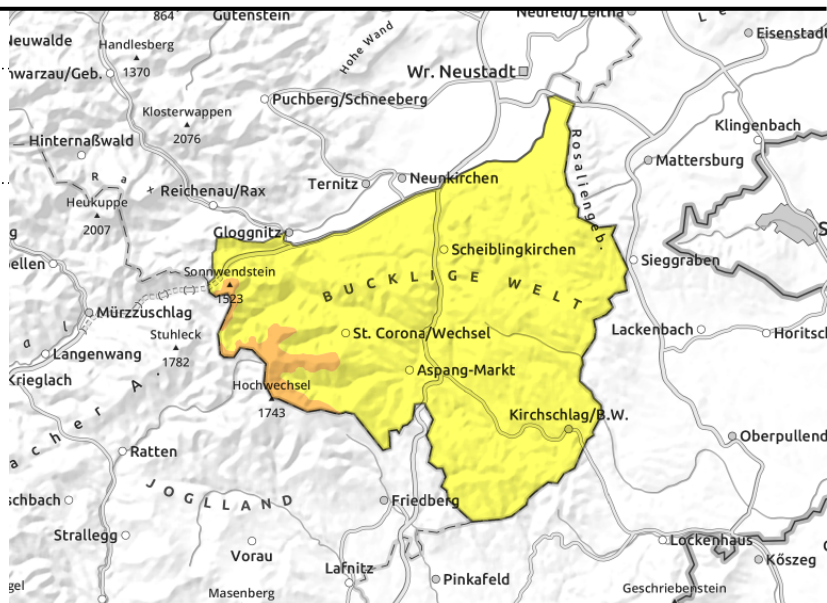
Semmering - Wechselgebiet



Waldgrenze



kalt und stark windbearbeitet,
auf ungünstiger Unterlage



Störanfälliger Tribschnee über der Waldgrenze - erhebliche Lawinengefahr!

Es herrscht eine angespannte Lawinensituation und die Gefahrenstellen sind durch schlechte Sicht und Sturm schwer erkennbar! Oberhalb der Waldgrenze ist die Lawinengefahr ERHEBLICH, darunter mäßig. Neuschnee und Wind bilden bzw. überdecken in sämtlichen Expositionen störanfällige Tribschneebereiche. Speziell in Rinnen, hinter Geländekanten und auch in Waldschneisen. Schneebrettlawinen können leicht ausgelöst und mittelgroß bis groß werden.

Zudem können in sämtlichen Expositionen aus Steilhängen auch Selbstauslösungen von Schneebrett- und Lockerschneelawinen passieren. In hohen Lagen kann es somit zu großen trockenen Lawinen kommen, in mittleren und tiefen Lagen zu nassen Lockerschnee- und Schneebrettlawinen aus steilem Wald und Wiesengelände sowie Böschungen. Es können auch exponierte Verkehrs- und Wanderwege betroffen sein.

Schneedeckenaufbau

Seit Dienstagmittag sind im Semmering-Wechsel-Gebiet bis zu 50 cm Schneehöhe dazugekommen. Der Neuschnee ist bei meist stürmischem Wind gefallen und hat sich als spröder Tribschnee oder lockerer Neuschnee abgelagert. Innerhalb des diese Woche gebildeten Tribschneepakets wechselt mehrmals die Härte der Schneeschichten, wodurch es speziell an den Grenzschichten sehr störanfällig ist. Wummgeräusche und Risse sind Gefahrenzeichen und weisen auf einen schwachen Schneedeckenaufbau hin. In mittleren und tiefen Lagen ist die Schneedecke feucht und dadurch eher instabil. Im Laufe des Tages, mit dem Rückgang der Temperaturen wird sie sich dort aber verfestigen und stabilisieren.

Wetter

Samstagfrüh gehen die Temperaturen bereits in allen Höhen zurück und der Niederschlag klingt rasch ab. Anfangs ist die tiefe Bewölkung noch dicht und es fallen ein paar Schneeflocken daraus, im Tagesverlauf lockert es etwas auf, zeitweilige Sonnenfenster sind möglich. Der Wind weht stürmisch mit orkanartigen Böen aus Nordwest! Es bleibt sehr kalt und fühlt sich noch kälter an! Mittagstemperaturen in 1000 m -4, in 1500 m -9, in 2000 m -13 Grad.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Wechten

kein ausgeprägtes

Gefahrenstufen



1 gering

2 mäßig

3 erheblich

4 groß

5 sehr groß

Exposition



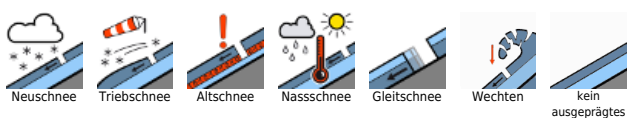


Lawinenbericht für **Samstag, 04.02.2023**

Tendenz

Am Sonntag ziehen die letzten Restwolken mit möglichen Schneeschauern rasch ab und es wird sonnig und der Wind schwächt sich auch in den Hochlagen deutlich ab. Die Lawinensituation entspannt sich langsam!

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

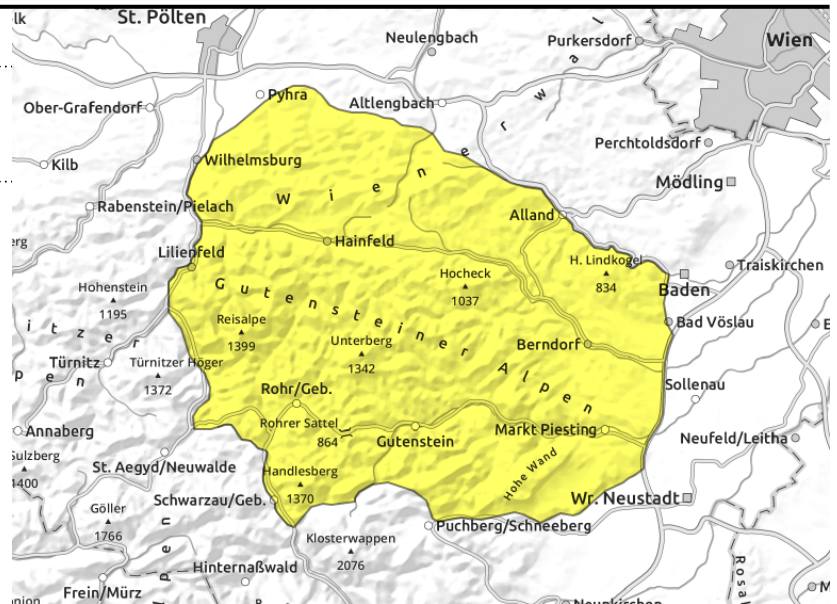


Lawinenbericht für **Samstag, 04.02.2023**

Gutensteiner Alpen



im Waldrandbereich, leicht auslösbar



Mäßige Lawinengefahr - störanfälliger Triebsschnee!

In den Gutensteiner Alpen wird die Lawinengefahr mit mäßig bewertet. Die Gefahrenstellen werden durch störanfällige Triebsschneeablagerungen gebildet und befinden sich speziell hinter Geländekanten und in steilen Rinnen des Süd- bis Ostsektors. Schneebrettlawinen können schon durch die geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden.

Außerdem können spontane, nasse Lockerschnee- und Schneebrettlawinen aus steilem Wald und Wiesengelände nicht ausgeschlossen werden, die Wahrscheinlichkeit nimmt im Tagesverlauf ab.

Schneedeckenaufbau

Seit Dienstagmittag sind in den Gutensteiner Alpen bis zu 50 cm Schneehöhe dazugekommen. Der Neuschnee ist bei meist stürmischem Wind gefallen und hat sich als spröder Triebsschnee oder lockerer Neuschnee abgelagert. Innerhalb des diese Woche gebildeten Triebsschneepakets wechselt mehrmals die Härte der Schneesichten und es ist speziell an diesen Grenzschichten störanfällig. In mittleren Lagen ist die Schneedecke bereits feucht und dadurch eher instabil. Im Laufe des Tages, mit dem Rückgang der Temperaturen wird sie sich dort aber verfestigen und stabilisieren.

Wetter

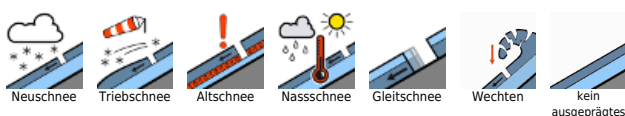
Samstagfrüh gehen die Temperaturen bereits in allen Höhen zurück und der Niederschlag klingt rasch ab. Anfangs ist die tiefe Bewölkung noch dicht und es fallen ein paar Schneeflocken daraus, im Tagesverlauf lockert es etwas auf und es gibt zeitweilige Sonnenfenster. Der Wind weht stürmisch mit orkanartigen Böen aus Nordwest! Es bleibt sehr kalt und fühlt sich noch kälter an!

Mittagstemperaturen in 1000 m -4, in 1500 m -9, in 2000 m -13 Grad.

Tendenz

Am Sonntag ziehen die letzten Restwolken mit vereinzelt Schneeflocken rasch ab und es wird sonnig und der Wind schwächt sich deutlich ab. Die Lawinensituation entspannt sich langsam!

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

